

L-Staackmann



Verlag Leipzig

Ludwig Huna

über das neueste Werk von:

Hans Sterneder Sommer im Dorf

„Wie der Sommer nur die Reifesteigerung des Frühlings bedeutet: so bedeutet auch dieses Buch **ein künstlerisches Reiferwerden und Wachsen der Dichterkraft Sterneders**. Bewundernswert ist diesmal ganz besonders die Vertiefung des Dichters in das Wunder des Alltäglichen und Kleinsten. Für die kleinste Lebenserscheinung und Gottesoffenbarung hat Sterneder Gefühle und Worte der Liebe, und selbst wenn der leise Spott mit den spießrischen Verkehrtheiten verdienstermaßen abrechnet, geschieht es mit alles verstehender und alles verzeihender Liebe, oder er wirft **sonnigen Humor in unser verstaubtes Gemüt** und läßt uns über die Torheiten und Schwächen der Menschen laut auflachen. Sterneder erblickt in dem Verlust der Naturverbundenheit der Menschen mit Recht die Ursache des allgemeinen seelischen Verfalls. **Geradezu berauschend weiß Sterneder Gedanken auszuspinnen**, zu denen ihn der Anblick einer einfachen Feldblume reizt und die ihn dann in ungeahnte kosmische Fernen führen, und wie weiß er uns Geheimnisse zuzuraunen, uralte Väterweisheit, alte Sagen-schätze aus dem Ofenwinkel in einsamen Winternächten herausgeholt. Der Dichter zeigt uns Wege, wie wir uns mit dem verlorenen Allgeist wieder verbinden können, den wir durch unser verfehltes Leben täglich hundertmal kreuzigen. Und der Dichter wird uns zum **Vorbild liebenden Erbarmens gegenüber jeglicher Kreatur**, zum Vorbild eines heiligen Eifers für alles Gute und Große im Menschendasein, und wir, seine Freunde, danken ihm für das wonnesame Verschenken seiner gottverbundenen Weisheit.

Viele solcher Bücher an Stelle der zersetzenden, seelenmordenden Literaturprodukte — und wir hätten eine Paradieseszeit einzuläuten.“

Tagebuch eines Besinnlichen / 448 Seiten / Leinen RM 8.50, broschiert RM 6.—

Z

— PROSPEKTE KOSTENLOS! —

Z

RMH